

BLACKROCK GLOBAL FUNDS (BGF)

Aktuelle Einschätzungen des Global Allocation Teams



Anlagechancen finden inmitten volatiler Zeiten

Wegen der jüngsten Marktturbulenzen fragen sich viele Anleger verunsichert, worauf sie ihr Augenmerk richten sollen. Das Mandat des BlackRock Global Allocation Teams ist so flexibel, dass es in allen Regionen und in alle Anlageklassen investieren kann. Trotz der aktuellen Schwankungen entdeckt das Team daher nach wie vor eine Fülle interessanter Anlagechancen.

- ▶ Ungeachtet der Wachstumsabkühlung in den Industrieländern halten die Schwellenländer den globalen Konjunkturmotor am Laufen.
- ▶ Aktien sind derzeit attraktiv bewertet verglichen mit festverzinslichen Wertpapieren aus den Industrieländern und mit Geldmarktpapieren.
- ▶ Auf den Preis kommt es an: Die Entwicklung der Kurse und Rahmenbedingungen an den Märkten genau zu beobachten, bringt Vorteile für Anleger.
- ▶ Anleger müssen jedoch möglicherweise kurzfristige Schwankungen überstehen können, um langfristige Chancen in Form einer Anlage in Qualitätsaktien nutzen zu können. Diese sind derzeit so günstig bewertet sind wie seit Jahrzehnten nicht mehr.
- ▶ Ein global diversifizierter und professionell gemanagter Mischfonds kann ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zum Erreichen der finanziellen Ziele eines Anlegers sein.

Mit dem flexiblen Mandat des Global Allocation Fund können Sie unbeschränkt überall auf der Welt anlegen. Was denken Sie über die aktuelle Lage in Europa, die derzeit die Schlagzeilen beherrscht?

Das aktuelle Debakel in Europa hat sich aus einer zunächst auf die Staatsanleihemärkte konzentrierten Finanzkrise entwickelt. Seitdem aber hat das Krisenvirus auch das Bankensystem angesteckt und eine politische Krise mit gravierenden Folgen für die Weltwirtschaft ausgelöst.

Leider spiegeln die täglichen Schlagzeilen die Komplexität der Lage nicht wirklich wider. Europa ist kein einheitliches Gebilde mit einer zentralen Regierung. Die demokratisch gewählten Vertreter der einzelnen Länder in den Gremien der Europäischen Union sind letztlich den Wählern in ihrem Land gegenüber rechenschaftspflichtig. Daraus können Interessenskonflikte entstehen, denn einerseits wollen die

Dennis Stattman, CFA, Managing Director und Portfoliomanager, ist Leiter des Global Allocation Teams der Portfolio Management Group (PMG) von BlackRock. Zudem ist er Mitglied im BlackRock PMG Executive Committee, im Leadership Committee und der Central Strategy Group. Dennis Stattman ist seit 1989 bei BlackRock beschäftigt, einschließlich seiner Jahre bei Merrill Lynch Investment Managers (MLIM) (2006 fusionierte MLIM mit BlackRock). Er verwaltet den BlackRock Global Allocation Fund seit dessen Auflegung im Jahr 1989. Vor seinem Wechsel zu BlackRock war Dennis Stattman als Director of Research bei Meridian Management Company und davor als Pension Investment Officer für die Weltbank tätig. Zu seinen dortigen Aufgaben gehörte die Aufsicht über die Verwaltung der US-Aktienkomponente des Pensionsplans der Weltbank. Im Jahr 1973 beendete Dennis Stattman sein Handelsstudium an der University of Virginia mit einem Bachelor of Science, dem 1980 der MBA-Abschluss (Hons) der University of Chicago folgte. Er ist als CFA® Charterholder akkreditiert.

Dan Chamby, CFA, Managing Director und Portfoliomanager, ist Mitglied des BlackRock Global Allocation Teams innerhalb der Portfolio Management Group von BlackRock. Seine Tätigkeit für BlackRock, einschließlich seiner Jahre bei MLIM, nahm Dan Chamby 1993 auf. Zunächst war er als Research Analyst für den BlackRock Global Allocation Fund zuständig. 2003 wurde er zum Associate Portfoliomanager und 2011 zum Portfoliomanager ernannt. Vor seinem Wechsel zu MLIM war Dan Chamby als Research Analyst für Fujitsu Ltd. an dessen Hauptsitz in Tokio tätig. Seine Karriere in der Investmentbranche begann 1982 bei Mellon Bank als Kreditanalyst für die Region Asien-Pazifik. Später leitete er dort den Bereich internationale Geldmärkte. 1988 erhielt Chamby seinen Master an der Wharton School, University of Pennsylvania. Zuvor hatte er 1982 seinen Bachelor in Politikwissenschaft und Französischer Literatur erworben. Er spricht Japanisch und Französisch und ist zudem CFA® Charterholder.

Aldo Roldan, PhD, Managing Director und Portfoliomanager, ist Mitglied des BlackRock Global Allocation Teams innerhalb der Portfolio Management Group von BlackRock. Aldo Roldans Tätigkeit für BlackRock, einschließlich seiner Jahre bei MLIM, begann 1998. Bei MLIM war er Portfoliomanager für verschiedene weltweit anliegende Rentenportfolios und Leiter des Bereichs Emerging Market-Anleihen. 2006 kam er als Associate Portfoliomanager zum BlackRock Global Allocation Team und wurde 2011 zum Portfoliomanager berufen. Zuvor war Aldo Roldan Senior Vice President bei Santander Investments und Wirtschaftsanalyst bei JP Morgan Chase. Seine Laufbahn in der Investmentbranche begann bei Chase Econometrics, wo er die Research-Gruppe für Schwellenländer aufbaute und leitete. 1973 beendete Aldo Roldan sein Wirtschaftsstudium an der Universität von Chile mit einem BA. Anschließend promovierte er 1978 in Wirtschaftswissenschaften und Ökonometrie an der Wharton School, University of Pennsylvania. Er spricht fließend Spanisch.

EU-Politiker die Union zusammenhalten, andererseits aber auch konstruktive Lösungen zur Bewältigung der Krise entwickeln. Die Auflösung der Staatsschuldenkrise braucht Zeit, und es wäre ein Fehler, die für die notwendigen Veränderungen erforderliche Zeit oder das Fehlen schneller Lösungen als Unvermögen auf Seiten der EU-Politiker zu interpretieren.

Neben den zweifellos gravierenden Problemen in Europa sollten wir aber nicht vergessen, dass die Wirtschaft in Schwellenländern wie China, Indien und Brasilien weiter boomt und sich die Politiker dort vor völlig anderen Herausforderungen sehen als ihre europäischen Kollegen. So haben sie es mit Volkswirtschaften zu tun, denen die Überhitzung droht, denn Verbraucherpreise und Löhne steigen zweistellig.

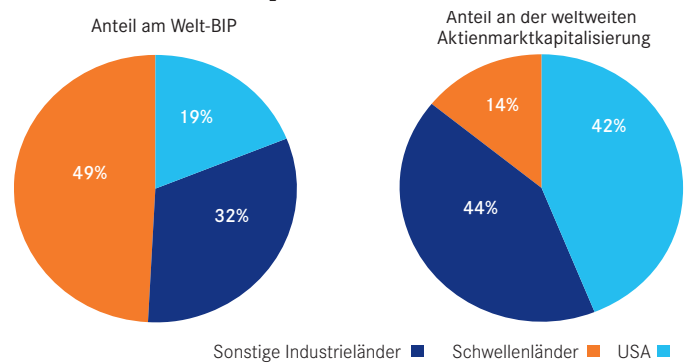
Können die Schwellenländer das schwache Wirtschaftswachstum der Industrieländer ausgleichen?

Viele Anleger sind besorgt über das offensichtlich schwindende Wachstum in den Industrieländern, aber auch über die nachlassende Dynamik in einigen Schwellenländern. Die Volkswirtschaften Chinas, Indiens und einiger anderer Schwellenländer wachsen jedoch rasant. Und man sollte nicht vergessen, dass in diesen Ländern noch zahlreiche Bedürfnisse der Menschen unbefriedigt sind. Hunderte Millionen Verbraucher in diesen Regionen haben einen höheren Lebensstandard vor Augen und sind entschlossen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Sie werden auf Jahrzehnte hinaus die Basisgüter des Mittelstands kaufen und mit dieser Nachfrage das Wachstum in den Schwellenländern stützen.

Dem halten Skeptiker entgegen, dass sich die Konjunktur in China abkühlt. Unser Eindruck ist jedoch, dass sich das Wachstumstempo in China lediglich von äußerst rasant auf rasant verringert hat. Und man muss berücksichtigen, dass diese Verlangsamung nicht zufällig erfolgt. Sie ist vielmehr das Ergebnis der Regierungspolitik in China mit dem Ziel, das überschäumende Wachstum einzudämmen. So versucht Peking die Folgen des Baubooms in einigen Städten abzufedern und mit restriktiverer Geldpolitik den Anstieg der Verbraucherpreise und Löhne zu bremsen. Sollte sich das Wachstum jedoch deutlich verlangsamen, verfügt Peking über erheblichen Spielraum, diese Maßnahmen anzupassen und falls nötig zu einer stimulierenden Wirtschaftspolitik zurückzukehren.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Schwellenländer sich nicht denselben strukturellen Herausforderungen wie die Industrieländer gegenübersehen. Die folgende Kuchengrafik verdeutlicht den Anteil Amerikas, anderer Industrieländer und der Schwellenländer am globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Anteil ihrer Aktienmärkte an der weltweiten Marktkapitalisierung. Der Anteil der Schwellenländer am globalen BIP ist mit fast 50% deutlich höher als ihr Anteil an den Aktienmärkten (14%). Unseres Erachtens ist langfristig mit einer Angleichung des Marktkapitalisierungsanteils an ihren BIP-Anteil zu rechnen.

Schwellenländer: Großer Anteil am Welt-BIP, aber an den Aktienmärkten unterrepräsentiert



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Datenbank Weltwirtschaftsausblick, MSCI World. Stand: 31. Dezember 2010.

Und wie lautet Ihre Einschätzung zur US-Wirtschaft?

Zurzeit sind die Aussichten für die amerikanische Wirtschaft ungewiss. Fest steht für uns dagegen, dass die so genannte Konjunkturerholung seit der Rezession 2008/09 wenig zufrieden stellend verlaufen ist. Sie hat weder genügend Arbeitsplätze geschaffen oder Steuereinnahmen generiert noch Unternehmen und Verbrauchern das nötige Vertrauen zurückgegeben, damit sie wieder stärker investieren bzw. konsumieren. Deshalb präsentiert sich die US-Wirtschaft heute schwächer als nach einer Erholung üblich. Die gute Nachricht ist, dass wir keinen Wirtschaftsboom hatten, von dem aus wir abstürzen könnten. Also laufen die Geschäfte der Unternehmen trotz des anhaltend unbefriedigenden Wachstums auch weiter gut. Tatsächlich fahren viele US-Firmen momentan sogar Rekordgewinne ein.

Steht den großen Industrieländern im Westen eine neue Rezession bevor?

Das werden wir erst dann wissen, wenn ihre Volkswirtschaften zwei Quartale in Folge geschrumpft sind. Allerdings werden wir uns wohl auf eine längere Phase mit langsamem Wachstum einstellen müssen, die im Gegensatz zu dem Wirtschaftsumfeld steht, an das der Westen gewöhnt ist. Als Anleger müssen wir vorbereitet sein, um die aus den aktuellen Schwankungen resultierenden Chancen nutzen zu können. Gleichzeitig gilt es aber auch, die mit dem schwächeren Wirtschaftswachstum einhergehenden Fallstricke einer Anlage zu meiden.

Dass Aktienmärkte und Volkswirtschaften zwei Paar Schuhe sind, auch das sollten Anleger nicht vergessen. So haben sich US-Unternehmen trotz der Konjunkturabschwächung als unglaublich widerstandsfähig erwiesen, weshalb ihre Aktien nun enorm werthaltig sind. Ein weiteres gutes Beispiel ist Japan. Die dortigen Unternehmen finden wir attraktiv, was aber nicht heißt, dass wir auch den Ausblick für die japanische Wirtschaft optimistisch einschätzen. Nebenbei erwähnt, könnte Japan das einzige Land unter den G7 sein, in dem sich das Wirtschaftswachstum im nächsten Jahr beschleunigt. Vor allem wohl deshalb, weil sich das Land immer noch von den Folgen des schlimmen Erdbebens im März 2011 erholt. Japan beheimatet viele erstklassige Unternehmen, die Güter und Waren herstellen, die überall auf der Welt bei Verbrauchern und in der Industrie begehrt sind. Viele Anleger haben Japan vorerst abgeschrieben, womit sie sich aus unserer Sicht um eine echte Chance bringen.

Wie können sich Anleger auf ein möglicherweise länger andauerndes langsames Wachstum vorbereiten?

Wir meinen, dass sich der aktuelle Konjunkturzyklus aus mehreren Gründen von früheren Zyklen unterscheidet. Erstens sind die Aktienbewertungen niedriger als zu den meisten anderen Zeiten in der Geschichte des Global Allocation Fund. Viele weltweit präsenste Qualitätsfirmen bieten Dividendenrenditen, die deutlich über den Renditen aus festverzinslichen Wertpapieren liegen. Damit können Anleger Festzinspapiere nicht mehr wie noch in den 1990er Jahren im Rahmen defensiver und offensiver Strategien einsetzen. Während traditionell risikoarme Staatsanleihen kurzfristig zwar noch als defensives Instrument funktionieren, können sie langfristig den Ertragserfordernissen der Anleger kaum noch gerecht werden. Wir glauben deshalb, dass Anleger etwas höhere kurzfristige Schwankungen im Gegenzug für langfristige Chancen aus Qualitätsaktien in Kauf nehmen müssen, wobei letztere derzeit äußerst günstig zu haben sind. Damit eröffnen sie Anlegern den Zugang zu Aufwärtspotenzial, das sich unseres Erachtens in ein, zwei bzw. drei Jahren einstellen wird.

Wegen der täglichen Kursausschläge machen viele Anleger derzeit einen Bogen um Aktien. Ist es aber wirklich klug, mit einer Anlage solange zu warten, bis die Schwankungen abflauen, oder sollten Anleger sich schon jetzt Aktien zuwenden?

Anleger sollten Aktien unbedingt schon heute ins Visier nehmen. Schließlich sind die Kurse derzeit so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Alle Kennzahlen, ob Dividendenrendite, KGV, Kurs zu Cashflow usw., sind momentan attraktiv. Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt, Aktien zu verschmähen, vor allem da Geldmarktpapiere derzeit nichts einbringen und die Anleiherenditen ein Niveau erreicht haben, das so niedrig ist wie es viele von uns noch nicht gesehen haben. Als professionelle Anleger, die jeden Tag tief in das Geschehen an den globalen Märkten eintauchen, finden wir inzwischen wieder zahlreiche spannende Anlagewerte an den unterschiedlichsten Märkten und in einer Vielzahl von Branchen. Etliche Aktien sind quasi zu Schnäppchenpreisen zu haben, vor allem wenn man sie mit traditionellen Anleihen vergleicht.

Aktienbewertungen

	Proj. Gewinnwachstum/ Aktie (2012)	Aktie	Dividendenrendite
USA	10,2x	11,6%	2,3%
Europa	7,5x	7,1%	5,5%
Japan	11,7x	14,1%	2,4%
China	9,1x	19,9%	2,1%
Indien	12,0x	15,5%	1,6%
Brasilien	8,0x	12,8%	4,5%
Russland	5,0x	-2,6%	2,5%

Quelle: Bloomberg. Stand: 30. September 2011.

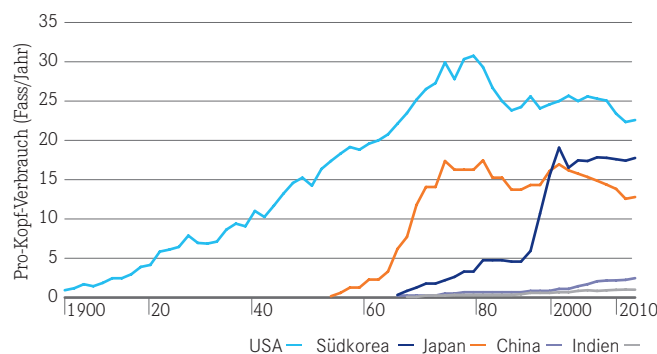
Die Indizes wurden wie folgt verwendet: USA – S&P 500 Index; Europa – Eurostoxx 50 Index; Japan – Topix Index; China – Shanghai Stock Exchange Composite Index; Indien – BSE Index Sensex 30 Index; Brasilien – Bovespa Index; Russland – MICEX Index.

In welchen Branchen und Märkten werden Sie in nächster Zeit vermutlich Ihr Engagement aufstocken?

In Europa beispielsweise. Wegen der Finanzkrise ist es an den europäischen Märkten zu einem regelrechten Ausverkauf gekommen. Unter den Trümmern haben wir aber einige Juwelen aufgespürt. Im deutschen Leitindex DAX gibt es Firmen, deren Gewinnsschätzungen bereits drastisch nach unten korrigiert wurden. Und trotzdem wird der Markt als Ganzes mit einem KGV basierend auf künftigen Gewinnen von rund 8 gehandelt. Einige der weltweit besten Aktien ihrer Branche werden mit dem 5- bzw. 6-fachen ihres Gewinns gehandelt und beinhalten damit aus unserer Sicht ein beachtliches Wertpotenzial.

Auch im Rohstoffsektor gibt es einige spannende Chancen – insbesondere bei den Rohstoffen, für deren Nachfrageanstieg vornehmlich die Schwellenländer verantwortlich sind. Dort schwächt sich das Wachstum nicht im gleichen Tempo ab wie in den Industrieländern. Zudem verbrauchen die Schwellenländer einen immer größeren Teil der verfügbaren Rohstoffe. So kann aktuell zum Beispiel der Ölpreis sinken, weil Verbrauch und Aufbau der Lagerbestände in Amerika nachlassen. Andere Regionen aber wachsen weiter kräftig. Wie die Grafik unten zeigt, verbrauchen Indien und China weit weniger Öl als andere Länder. Und da diese aufstrebenden Volkswirtschaften nach wie vor schneller wachsen, ist es wahrscheinlich, dass auch die Nachfrage nach Rohstoffen wie Öl, Kohle und Erdgas weiter zunimmt. Aus der zwischenzeitlichen Schwäche an einigen dieser Märkte erwachsen ausgezeichnete längerfristige Kaufgelegenheiten auf Sicht der nächsten zwei oder drei Jahre.

Ölverbrauch steigt mit fortschreitender Industrialisierung Chinas und Indiens

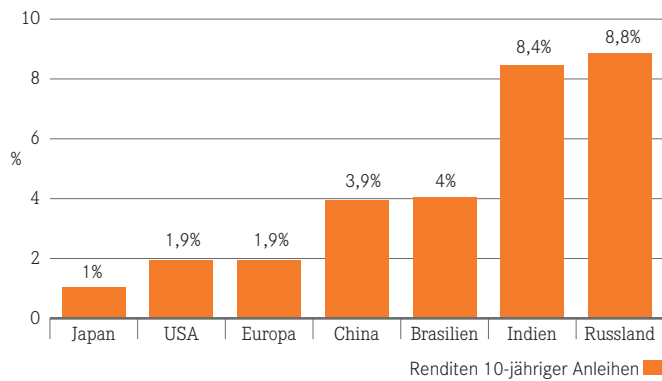


Quelle: BP Statistical Review of World Energy, Statistische Landesämter, Weltbank, Tristone Research. Stand: 31. Dezember 2010

Wo bieten sich heute Chancen am Rentenmarkt?

Kurz gesagt, bieten sich derzeit weniger Anlagechancen als wir gerne hätten. Trotzdem gibt es aber günstige Gelegenheiten in einigen Segmenten der Anleihemärkte in den Schwellenländern. Dort hat das Wachstum bei einigen von ihnen zu Haushaltsüberschüssen und bei vielen zu einer sinkenden Staatsverschuldung geführt. Das sind Merkmale, die für uns bei Anleiheemittenten wichtig sind und sie für uns attraktiv machen. Zudem sind diverse Währungen auf dem besten Weg, gegenüber dem US-Dollar aufzuwerten. Im US-Zinsbereich sehen wir dagegen viel weniger interessante Anlagechancen.

Renditen 10-jähriger Anleihen



Quelle: Bloomberg. Stand: 30. September 2011.

Bitte beschreiben Sie Ihren Investmentprozess. Wie picken Sie aus Ihrem riesigen Anlageuniversum Anlagechancen heraus?

Aus einem so großen Anlageuniversum auswählen zu müssen, erscheint zunächst beängstigend. Gleichzeitig ist es aber auch ein großer Luxus. Denn nur wenige Investmentmanager sind so flexibel wie wir und können Anlagechancen überall auf der Welt nutzen. Im Unterschied zu den meisten Asset Allocation-Fonds verfolgen wir keinen reinen Top-down-Ansatz. Für unsere Anlageentscheidungen ist nicht nur wichtig, welche Anlageklasse, welche Branche oder welche Region attraktiv erscheint. Wir gehen bei unserem Research vielmehr auch nach dem Bottom-up-Ansatz vor. So halten wir nach einzelnen Wertpapieren Ausschau, die besser als ihr jeweiliger Markt abschneiden können. Unser Team sucht ständig nach Titeln, die unsere Top-down-Einschätzung bestätigen und unsere Überzeugung untermauern, dass wir mit unserer Sicht auf die globalen Anlagemärkte richtig liegen.

Erzählen Sie uns etwas über Ihr Team.

Wir haben das BlackRock Global Allocation Team mit großer Umsicht aufgebaut, und ich wage zu behaupten, dass wir das beste Team in unserer Branche haben. Neben den drei Portfoliomanagern besteht das Team aus 13 sehr erfahrenen Analysten. Gemeinsam spüren sie dank ihrer über Jahre aufgebauten Expertise die in unseren Augen besten Anlagen für unsere Kunden auf. Unterstützt werden die Routiniers von weiteren Analysten, die sie mit Informationen und Analysen versorgen. Zudem profitieren wir von anderen Teams bei BlackRock, die auf die Strukturierung unserer Transaktionen, die Informationsbeschaffung und die Kommunikation mit den Kunden spezialisiert sind.

Für uns hat zudem die Auswahl neuer Teammitglieder einen besonderen Stellenwert. Wir suchen nach Menschen mit großem Engagement und enormer Wissbegierde, die sich nicht so leicht ins Boxhorn jagen lassen. Anders ausgedrückt, nehmen wir nur solche Kandidaten in unser Team auf, die über ein umfangreiches Wissen in ihrem Fachbereich verfügen. Gleichzeitig müssen sie aber auch bereit sein, über die Grenzen ihres Bereichs hinaus zu denken, um Chancen im gesamten Anlageuniversum zu berücksichtigen und scheinbar zusammenhanglose Ideen miteinander verknüpfen zu können. Denn nur so lassen sich die vielversprechendsten Gelegenheiten zutage fördern. Nicht selten liegen die besten Anlagen zwischen zwei scheinbar grundverschiedenen Ideen. Genau in diesen Zwischenbereichen finden wir oft die Chancen, die der breite Markt übersieht. Das ist unsere Chance, Gewinne für unsere Anleger zu realisieren.

Welche Rolle spielt das Risikomanagement bei Ihrem Anlageprozess?

Das Risiko ist die andere Seite der Ertragsmedaille. Wir versuchen beide Seiten, Ertrag und Risiko, in ein Gleichgewicht zu bringen. Wir sind bestrebt, immer eine Rendite über dem Marktdurchschnitt zu erzielen und dabei gleichzeitig das Risiko zu kontrollieren. Dazu verwalten wir das Risiko auf mehreren Ebenen. So setzen wir die marktführenden Risikomanagementsysteme der quantitativen Risikospzialisten von BlackRock ein und nutzen andererseits die breite Diversifizierung als zweiten wichtigen Eckpfeiler im Risikomanagement, denn jede Anlageklasse reagiert auf Marktentwicklungen anders. Dazu muss man wissen, dass unser Portfolio aus 600-700 verschiedenen Wertpapieren besteht.

Worauf führen Sie den Erfolg des Global Allocation Fund zurück?

Entscheidend ist zunächst seine Flexibilität. Aber nicht nur unser Mandat ist flexibel, unser Team ist es auch – und darüber hinaus noch sehr erfahren. Die Teammitglieder sind bereit, ihr Wissen überall im Investmentuniversum anzuwenden. Wir fördern bewusst den Dialog im Team. Ihre Anlageideen stellen die Mitglieder den anderen im Team vor, die diese dann kritisch hinterfragen. Oft entstehen aus solchen Diskussionen die interessantesten Ideen.

Zweitens ist der Kurs für unser Team eine extrem wichtige Einflussgröße. Auf den Preis kommt es nämlich an und darauf, dass wir für ein Wertpapier nicht zu viel bezahlen. Deshalb ist ein sehr feines Gespür für den Preis und für Veränderungen der Rahmenbedingungen von Vorteil.

Drittens spielt die Überzeugung eine wichtige Rolle. Marktschwankungen können dazu führen, dass Anleger sich irrational verhalten. Panik als Folge von Markturbulenzen kann Anleger dazu verleiten, etwas zu verkaufen, was eigentlich eine exzellente Anlage ist. Wir gehen äußerst diszipliniert vor, um die Früchte einer Anlage zu ernten. Wir kaufen, wenn wir Wertpotenzial sehen und davon überzeugt sind, dass die folgenden Fragen mit Ja beantwortet werden können: Ist es das richtige Land, der richtige Sektor, das richtige Management und das richtige Segment im Rahmen der Kapitalstruktur eines Unternehmens? Können wir alle diese Fragen bejahen, sind wir von einer Anlage so überzeugt, dass wir auch über Marktschwankungen hinweg so lange an ihr festhalten, bis wir das ursprünglich prognostizierte Wertpotenzial realisiert haben. Als Anleger sind wir darauf bedacht, Emotionen und rationales Verhalten strikt voneinander zu trennen.

Unter dem Strich ist unsere Flexibilität ein wahrer Segen, und auch künftig werden wir an der breiten Diversifizierung sowie unserer starken Wertorientierung festhalten. Was sonst zählt, ist der Preis.

Was würden Sie Anlegern abschließend raten?

Niemand weiß, wie sich der Aktienmarkt morgen, nächste Woche oder in drei Monaten entwickeln wird. Auch wir nicht. Dafür aber verstehen wir ziemlich gut, wie die Dinge bewertet werden und welche Gegenleistung Sie für Ihr Geld erwarten können. Derzeit ist das Preis-/Leistungsverhältnis an den Aktienmärkten recht gut, an den Anleihemärkten dagegen weniger. Sind die Kurse niedrig und stehen die Zeichen auf Verkauf, bekommt man für das gleiche Geld mehr als sonst. Alles in allem spricht das aktuelle Kursniveau derzeit für eine Anlage in Aktien.

Über BlackRock

BlackRock gehört zu den weltweit führenden Vermögensverwaltern und ist einer der größten Anbieter von Anlageverwaltungs-, Risikomanagement- und Beratungsleistungen für institutionelle und private Anleger sowie Finanzvermittler aus aller Welt. Unsere Kunden erwarten von BlackRock qualitativ hochwertige Anlagelösungen für den Großteil der möglichen Anlageformen und -märkte, die eine Vielzahl von Anlagestilen und Wertentwicklungszielen abdecken. Wir bieten eine Fülle kreativer Investmentlösungen und -produkte, ausgerichtet am individuellen Anforderungsprofil unserer Kunden. Hierzu gehören Spezial- und Publikumsfonds für institutionelle Kunden und individuelle Vermögensverwaltung für private Anleger, sowie geschlossene Fonds und maßgeschneiderte Anlagelösungen als auch branchenführende, börsennotierte Indexfonds (ETFs) der iShares®-Plattform. Im Jahr 2011 wurde BlackRocks Angebot bisher mit 118 Branchenpreisen weltweit belohnt.*

BlackRock ist ein globales Unternehmen, das die Vorteile einer weltumspannenden Präsenz mit Dienstleistungen vor Ort und partnerschaftlichen Kundenbeziehungen verbindet. Auf jedem großen Kapitalmarkt der Welt sind wir vertreten. Das verschafft uns einen besseren Einblick in die zunehmend vernetzten Finanzmärkte. In 27 Ländern rund um den Globus beschäftigt BlackRock weltweit mehr als 10.200 Mitarbeiter.

Fundament unserer Tätigkeit ist die Überzeugung, dass die Bedürfnisse unserer Kunden stets an erster Stelle stehen. Unser Streben nach herausragenden Anlageprodukten ist fest in einer Unternehmenskultur verankert, bei der die Ziele und Interessen des Kunden – ob Privatanleger oder weltweit operierender institutioneller Anleger – stets oberstes Gebot sind. Wir verstehen uns als Treuhänder und Partner unserer Kunden, indem wir in ihrem Auftrag handeln und keine eigenen Wertpapierpositionen führen.

Das in Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, alternativen Anlage- und Immobilienstrategien investierte und von BlackRock verwaltete Vermögen beträgt insgesamt 3,35 Billionen US-Dollar.** Über BlackRock Solutions® bieten wir unserem breit gefächerten Kundenstamm zudem Dienstleistungen in den Bereichen Risikomanagement, Strategieberatung sowie eine Technologieplattform für Risiko- und Unternehmensanalysen. Das von diesem Angebot profitierende Vermögen beläuft sich auf 10 Billionen US-Dollar.**

* Diese Auflistung zeigt den Stand per 15. Oktober 2011 und umfasst keine iShares ETF-Produkte.

** Angaben zum 30. September 2011.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf den 31.10.2011.

Diese Werbemitteilung wurde ausschließlich für Vertriebspartner erstellt. Hedged -Anteilklassen: Der Fonds sowie sein bevollmächtigter Vertreter werden möglicherweise versuchen, das Währungsrisiko abzusichern. Eine Zusage für den Erfolg dieser Strategie kann nicht gegeben werden. Es kann zu einer Ungleichgewichtung zwischen der Währungsposition des Fonds und der abgesicherten Anteilklasse kommen. Absicherungsstrategien können sowohl bei sinkendem als auch bei steigendem Wert der Basiswährung relativ zum Wert der Währung der Hedged Anteilklassen eingesetzt werden. Solche Strategien können einem Anleger in der jeweiligen Anteilklasse einen wesentlichen Schutz gegen eine Abwertung der Basiswährung relativ zur Hedged Anteilklasse bieten. Es kann aber möglicherweise auch dazu führen, dass der Anleger nicht von einem Wertanstieg in der Basiswährung profitieren kann. Somit kann diese Strategie sowohl einen positiven als auch einen negativen Effekt auf die Wertentwicklung des Fonds haben. Es besteht ein minimales Risiko, dass Absicherungstransaktionen der einen Anteilklasse auch den Nettoinventarwert der anderen Anteilklassen des selben Fonds beeinträchtigen können. Der Fonds investiert zu einem großen Teil in Werte, die auf eine Fremdwährung lauten; daher werden sich Änderungen des jeweils zutreffenden Wechselkurses auf den Wert der Fondsanteile auswirken. Der Fonds legt auch in Anteile kleinerer Unternehmen an, die schwerer einschätzbar und weniger liquide sein können, als dies bei Anteilen größerer Unternehmen der Fall ist. Vergangene Wertentwicklung, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung und sollten keinesfalls die einzige Erwägungsgrundlage für die Auswahl eines Produktes sein. BlackRock Global Funds (BGF) ist in Luxemburg als Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV) errichtet und als Organismus für die gemeinsame Anlage in Wertpapieren (OGAW) in der Europäischen Union zugelassen. Die Fondsanteile sind an der Luxemburger Börse notiert und nach der Richtlinie der Kommission 85/611/EWG anerkannt. BGF steht ausschließlich Nicht-US-Staatsbürgern (wie im Prospekt definiert) zu Anlagezwecken zur Verfügung. Anteile des Fonds werden nicht in den Vereinigten Staaten, ihren Gebieten und Besitzungen sowie in einigen anderen Jurisdiktionen zum Kauf angeboten oder verkauft.

Diese Werbemitteilung stellt keinen Anlage- oder sonstigen Rat, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb von Anteilen an einem Fonds der BlackRock Gruppe dar, wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt und dient rein zu Informationszwecken. Die Entscheidung, Anteile der BGF zu zeichnen, muss auf Basis der Informationen des Prospekts erfolgen, ergänzt um den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht sowie auf Basis der vereinfachten Verkaufsprospekte und/oder der KIIDs, die Sie auf unserer Webseite abrufen können. Weitere Informationen, der Verkaufsprospekt, die vereinfachten Prospekte und/oder die KIIDs, die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform beim Herausgeber, der deutschen Informationsstelle sowie bei unseren Vertriebspartnern erhältlich. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, 60306 Frankfurt am Main, in Österreich die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9. Informationsstelle in Deutschland ist die BlackRock Investment Management (UK) Limited, German Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Herausgegeben von BlackRock Investment Management (UK) Limited, eine Tochtergesellschaft von BlackRock, Inc., zugelassen und beaufsichtigt durch die Financial Services Authority. Eingetragener Geschäftssitz: 12 Throgmorton Avenue, London EC2N 2DL. Registernummer in England: 2020394. Tel.: +44 207 743 3000. Zu Ihrer Sicherheit können Telefongespräche aufgezeichnet werden. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock Investment Management (UK) Limited. BlackRock Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind als BlackRock-Gruppe bekannt.

Weitere Informationen:

Telefon: +49 (0) 69 50 500 3111

Telefon: +49 (0) 69 50 500 3111

Email: germany@blackrock.com

Email: austria@blackrock.com

Webseite: blackrock.com/de

Webseite: blackrock.at

BLACKROCK®